

500 Worte über School Rumble

Von paptschik

Kapitel 40: 500 Worte über den Fall

„Ihre Schwester wurde ermordet?“

Sawachika nickte. „Ja. Ich gehe zumindest davon aus, sie verschwindet nicht einfach und sie ist schon viel zulange weg. Und ich kann der Polizei nicht trauen. Das kann hier niemand. Bitte, finden sie den Mörder meiner Schwester.“

Harima sah das Geld an. Er konnte den Fall gar nicht ablehnen. „Gut, ich kümmere mich darum. Was können sie mir über sie erzählen?“

Während der Detektiv das Geld zählte, fing die Schönheit vor ihm an ihn über alles wichtige – und vieles scheinbar unwichtiges – zu informieren.

Stunden später. Harima stand vor der Bar in welcher Tenma – so der Name von Sawachikas Schwester – zuletzt gesehen wurde. Ein Schuppen wie jeder andere hier. Kein Platz für ein unschuldiges Mädchen. Aber seine einzige Spur.

Er ging hinein und sah sich um. Als erstes ging er zum Barkeeper. Vielleicht wusste der etwas. Erst danach würde er zur Kellnerin gehen und sich diese Information bestätigen oder berichtigen lassen.

„Barkeeper.“, sprach er ihn an.

Karasuma Ouji stand hinter der Theke und reinigte gerade eines der Gläser. Erst als er damit fertig war blickte er zu Harima. Er antwortete nicht einmal, sondern schenkte ihm nur einen fragenden Blick. Harima konnte ihn sofort nicht ausstehen.

„Kennst du eine Tenma?“

Nicken.

„Gut. Sie wurde hier zuletzt gesehen. Weißt wo sie danach hinging?“

Wieder Nicken.

„Wohin?“

Der Barkeeper hob einen Arm und deutete in Richtung Hinterausgang. Was für eine große Hilfe.

Genervt von Karasuma wandte er sich schließlich der Kellnerin zu. Einem jungen, bildhübschen Mädchen namens Yuuki Tsumugi.

„Weißt du wo ich Sawachika Tenma finden kann?“, fragte er.

Yuuki schüttelte den Kopf. „Ich kenne keine Sawachika Tenma.“

Wütend ballte der Detektiv eine Hand zur Faust. Hatte ihn dieser elende Kellner also angelogen.

„Aber...“, fuhr das Mädchen plötzlich fort. „Ich kenne eine Tsukamoto Tenma.“

Es machte alles keinen Sinn. Schwestern, aber verschiedene Nachnamen. Wieso? Wirklich weiter brachte ihn sein Aufenthalt in der Kneipe leider nicht. Bis auf diese

Sache mit dem Nachnamen.

Es war vielleicht nicht die beste Idee die er heute hatte, aber es war einen Versuch wert. Er durchsuchte ein Telefonbuch nach dem Namen. Neben all den Informationen die er erhalten hatte, wurde ihm nie gesagt wie Tenmas Nachname war. Er ging einfach davon aus, dass er auch Sawachika war. Er durchsuchte das Telefonbuch und fand eine Nummer unter Tsukamoto Tenma. Er rief an. Nicht lange ehe sich eine Stimme meldete – es war die Sawachika Eris. Sofort legte er auf.

Nun suchte er nach dem Namen Sawachika – und da stand es: Sawachika Eri. Die Nummer war dieselbe wie jene unter Tsukamoto Tenma. Sie lebten unter diesen Namen zusammen. Aber waren sie keine Schwestern?

Die Antwort fand er nur eine Zeile darunter. Wieder dieselbe Nummer. Wieder Sawachika. Sawachika Kyousuke. Er kannte den Namen. Ein Playboy sondergleichen, aber ein sehr wohlhabender Playboy – und zweifelsohne der Mann den Eri ehelichte und dessen Namen sie übernommen hatte.

Seine Spur löste sich in Luft auf. Es schien nicht weiter von Bedeutung zu sein.

Es war purer Zufall, dass ein anderer Name auf derselben Seite, mit einer noch unbekannten Telefonnummer, seine Aufmerksamkeit auf sich zog. Tenma war kein seltener Name, es konnte irgendjemand sein. Dennoch wollte er die Nummer neben diesen Namen wählen.

Suga Tenma.